



Datum: 2016-05-06

## **PRESSEMITTEILUNG**

# **Langener Tafel in neuem Domizil**

## **Nach Umzug Lebensmittelausgabe an der Carl-Schurz-Straße**

Die Langener Tafel öffnet am Montag, 23. Mai, das erste Mal die Tore ihres neuen Domizils an der Carl-Schurz-Straße 14 im Stadtteil Neurott. Die Lebensmittelausgabe war zuletzt in einem Ladenlokal an der Friedrich-Ebert-Straße. Die Erben des verstorbenen Vermieters hatten der Vereinsvorsitzenden Friedelgaard Pietsch und ihrem Team den Mietvertrag gekündigt.

Im April begannen die Renovierungsarbeiten in den neuen Räumen, die auf 160 Quadratmetern in ein Ladenlokal, einen Aufenthaltsbereich und Lagerräume im Keller aufgeteilt sind. Wegen des Umzugs bleiben die Türen der alten Ausgabestelle nahe des Wernerplatzes in der Woche von Pfingstsonntag, 15. Mai, bis Sonntag, 22. Mai, geschlossen.

Die Langener Tafel wurde im November 2003 vom ortsansässigen Kinderarzt Dr. Julius Pietsch und seiner Frau Friedelgaard gegründet und ist Mitglied im Bundesverband Deutsche Tafel e. V. Viermal pro Woche versorgt der Verein Bedürftige mit Lebensmitteln. Rund 800 Haushalte und damit bis zu 1.500 Personen erhalten jeden Monat frisches Obst, Gemüse und andere Nahrungsmittel von den etwa 50 ehrenamtlichen Helfern. 15 Supermärkte in Langen und Umgebung stellen die Waren regelmäßig zur Verfügung.

Die Stadt Langen unterstützt die Tafel mit einem jährlichen Mietkostenzuschuss in Höhe von 6.000 Euro. „Die Arbeit der Langener Tafel steht ganz im Zeichen zwischenmenschlicher Solidarität und ist vorbildlich für nachbarschaftliche Hilfsbereitschaft und Bürgerengagement“, sagt Bürgermeister Frieder Gebhardt. Die Stadt fördere mit dem Zuschuss einen Verein, der einen wichtigen Beitrag zum sozialen Gefüge der Stadt Langen leiste.

Seite 1 von 1